

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 22.11.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10 a, Sportlerklause, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

##### Ortsbürgermeister/in

Uwe Bruchmüller

##### Mitglied

Tobias Köppe

Jörg Lieder

Manfred Lüdecke

Daniel Roi

Rico Schaflik

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Sandra Heimrath

Michaela Henze

SBL Liegenschaften

SBL Haushalt

##### **abwesend:**

##### Mitglied

Ralf Saalbach

Marcel Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 22.11.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.10.2023	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen	<b>Beschlussantrag 138-2023</b>
7	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	<b>Beschlussantrag 139-2023</b>
8	Gedankenaustausch hinsichtlich der Containerstellplätze im OT Thalheim	
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister, Herr Bruchmüller</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p> <p>Herr Saalbach und Herr Urban gelten als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Daher stellt der <b>Ortsbürgermeister</b> diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.10.2023</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> nimmt Bezug auf S. 5 der Niederschrift, konkret auf die seit nunmehr 3 Jahren defekte Beleuchtung am Gemeindezentrum und verweist auf die in diesem Zusammenhang durch den Ortschaftsrat angekündigte Festveranstaltung anlässlich dieser Thematik. Er teilt mit, dass kürzlich durch die Bäder- und Servicegesellschaft mbH die „kleine“ Beleuchtung am Gemeindezentrum sowie die Lampen auf dem Weg zu den Tennisplätzen nicht, wie gefordert, repariert wurden. Anstatt der Behebung des Defektes wurden alle kleine Leuchten durch vorgenanntes Unternehmen rückgebaut.</p> <p>Des Weiteren informiert der Ortsbürgermeister darüber, dass zum Zeitpunkt der beiden Faschingsveranstaltungen im November 2023 durch ein heute nicht anwesendes Mitglied des Ortschaftsrates eine provisorische Notbeleuchtung an den defekten Leuchten angebracht wurde. Er betont, dass aus seiner Sicht diese Form der Gestaltung auch im Hinblick auf die Sicherheit sehr beeindruckend war. Eine Dokumentation des Provisoriums ist durch ihn erfolgt. Er merkt an, dass die Fotos zur Festveranstaltung eingesehen werden können. Zudem gibt er zu Protokoll, dass „diese Vorgehensweise die Art und Weise in Teilen der Stadt/konkret des Ortsteiles Thalheim, wie mit den Dingen umgegangen wird, widerspiegelt/beschreibt und dies zudem beschämend sowie traurig sei“.</p> <p>Gegen die vorliegende Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim vom 11.10.2023 liegen vonseiten der Ortschaftsräte keine Einwände/Ergänzungen vor. Der Ortsbürgermeister stellt diese daher zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert darüber, dass am 09.11.2023 eine Ortsbürgermeisterberatung mit dem Oberbürgermeister stattgefunden hat, an der er sowie Herr Köppe aus terminlichen Gründen jedoch nicht teilnehmen</p>	

	<p>konnten.</p> <p><b>Frau Henze</b> geht auf die vorgenannte Beratung ein und teilt mit, dass in diesem Rahmen die Anhörung zum Haushalt 2024 erfolgt ist und zudem ein Diskussionspapier hinsichtlich der Investitionen verteilt wurde.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> betont, dass vonseiten des Oberbürgermeistes geplant ist, die Ortsbürgermeisterberatungen nunmehr wieder regelmäßig durchzuführen, jedoch nicht in dem von den Ortsbürgermeistern gewünschten Format (als gemeinsame Beratung Ortsbürgermeister/Fraktionsvorsitzenden).</p>	
zu 5	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><b>Frau D.</b> erfragt den aktuellen Sachstand zur Grünschnittsammlung anlässlich des Walpurgisfeuers. Sie teilt mit, dass ihr aufgrund einer Anfrage im OR Thalheim am 11.10.2023 durch Herrn Urban mit Schreiben vom 27.10.2023 mitgeteilt wurde, dass in der OR-Sitzung am 22.11.2023 zu diesem Thema durch Vorgenannten eine Berichterstattung erfolgt. <b>Herr Bruchmüller</b> verweist auf die entschuldigte Abwesenheit von Herrn Urban/Herrn Saalbach. <b>Herr Köppe</b> informiert über eine vorliegende E-Mail von Herrn Urban und verliest diese in Gänze.</p> <p><i>Herr Schaflik nimmt ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 6 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</i></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> bedauert, dass es hier aufgrund der Vorgaben keine kurzfristige Lösung für die Bürger des Ortsteiles gibt. Er merkt an, dass das Thema in der nächsten OR-Sitzung am 14.02.2024 abermals Behandlung finden wird.</p> <p><b>Herr Roi</b> regt an, den Ortswehrleiter mit einzuladen und stellt zudem fest, dass die vorgenannte Veranstaltung zukünftig in veränderter Form stattfinden muss. Er verweist darauf, dass aus seiner Sicht eine Umsetzung der Auflagen der Verwaltung kaum bzw. nur schwerlich möglich ist. Ein Nachlegen des Brennmaterials sieht er zudem kritisch an und begründet dies entsprechend. Er erfragt, wer das gebrachte Gehölz kontrollieren bzw. die Annahme letztlich gegenüber den Bürgern ablehnen soll.</p> <p><b>Herr F.</b> informiert darüber, dass am Abend der Faschingsveranstaltung am 18.11.2023 die Scheibe der Bushaltestelle zerschlagen wurde und erfragt den Bearbeitungsstand. <b>Herr Bruchmüller</b> teilt mit, dass die zuständige Firma hier bereits tätig war. <b>Herr Köppe</b> merkt zudem an, dass die Polizei den Schaden bereits in den Abendstunden entsprechend aufgenommen hat.</p>	
zu 6	<p><b>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO</b> BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p>	<p><b>Beschlussantrag 138-2023</b></p>

**Frau Henze** regt an, die Tagesordnungspunkte 6 (BA 138-2023) und 7 (BA 139-2023) gemeinsam zu beraten, da sie in einem Sachzusammenhang stehen. Im Anschluss gibt sie umfangreiche Ausführungen zum 1. Entwurf des Haushaltes 2024 wie folgt:

- Stadt immer noch Konsolidierungskommune,
- Abbau Altfehlbeträge bis 2027 verpflichtend – kann jedoch erst ab dem Haushaltsjahr 2031 erfolgen,
- Liquiditätskreditrahmen darf genehmigungspflichtige Grenze nicht überschreiten,
- Ergebnisplan 2024 weist geringen Überschuss aus, dieser befindet sich im Jahr 2025 jedoch erheblich im Negativbereich (durch KA genehmigt) sowie ab dem Jahr 2026 wieder im positiven Bereich,
- Entwurf Haushalt ist aktuell ausgeglichen,
- Einstellung neuer Kredite aufgrund von Maßnahmen des HH-Planes 2024 erforderlich,
- Liquiditätskredithöhe erfüllt Auflagen der Kommunalaufsicht,
- Steuerhebesätze nunmehr in separater Hebesatzsatzung festgeschrieben,
- Entwurf = beschlussfähiger Haushalt (Haushalte 2024, 2026, 2027 ausgeglichen)
- Investitionsplan enthält bereits begonnene Maßnahmen sowie Maßnahmen, die sich in einer früheren Beschlussfassung zum Haushalt befunden haben, zudem Mehrkosten mit Deckungsvermerk,
- Verweis auf Diskussionspapier (Maßnahmen, die aus Beschlüssen des Stadtrates 2023 resultieren und die eine Umsetzung im Jahr 2024 beinhalten, jedoch noch nicht Beschlussgegenstand in einem anderen Haushalt waren) – Haushalt 2024 mit diesen Maßnahmen nicht ausgeglichen,
- Diskussion erfolgte hierzu bereits im StaBVA und wird in diesem Gremium nochmals am 06.12.2023 besprochen,
- Änderungen im Investitionshaushalt unvermeidbar, um einen Ausgleich im Haushalt 2024 zu erreichen,
- aktuelle Steuerschätzungen fallen positiver aus als erwartet – Haushalte 2024 bis 2027 werden dadurch positiver abschließen, aufgrund dessen Abbau Altfehlbeträge bis 2027 möglich,
- damit Erfüllung des Konsolidierungszieles (Vorteil: mehr Spielraum für die Stadt, gerade auch bei freiwilligen Aufgaben),
- Ergänzung zum Haushalt erforderlich,
- Info Haushalt 2023 - OT Thalheim: u. a. Brauchtumsmittel Thalheim 12 T€, Zuschuss kitafreie Träger: 13,7 T€, Behebung Brandschutzmängel Vereinshaus: 80 T€, Erstellung Feuerwehrplan: 3 T€, zudem investiv: Einbau Meldeanlage.

**Herr Bruchmüller** möchte wissen:

- ▶ Haben die noch ausstehenden Haushalte von Kreis und Bund eventuell Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kreisumlage, Zuschüsse Strom/Gas etc.)?  
→ Frau Henze: davon ist nicht auszugehen

**Herr Roi** stellt nachfolgende Anfragen:

► **Feuerwehrplan**

- Könnte dieser auch durch den SB Brand-/Bevölkerungsschutz erstellt werden, anstatt die Aufgabe an Externe zu vergeben?
- Frau Henze: Klärung durch Fachamt wird erfolgen – Info zur Stadtratssitzung 13.12.2023

*Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt (Stand 01.12.2023 - Frau Henze):  
Feuerwehr-, Flucht- und Rettungswegpläne müssen von einer sachkundig zertifizierten Person erstellt werden. Dieses Zertifikat hat kein Mitarbeiter der Stadt.*

► **Ortsbudget**

- Ist das Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2024 vorgesehen?
- Frau Henze: aufgrund umfangreicher technischer Vorbereitungen sowie der noch ausstehenden Klärung, was dieses Budget beinhalten soll, ist dies im Haushaltsjahr 2024 nicht möglich (Verweis auf Bsp. Stadt Wittenberg).

► **Einsatz Gerätewarte**

- Wie ist der Stand der Diskussion hinsichtlich des Einsatzes der Gerätewarte (Konzept, Aufgabenbeschreibung)?
- Verweis auf Vorschlag des Ortschaftsrates, ein Pilotprojekt trotz ämterübergreifender Zuständigkeiten zu starten (Einsatz eines hauptamtlichen Gerätewartes im OT Thalheim, dieser könnte zusätzliche Aufgaben im Ort mit übernehmen),
- Wird Pilotprojekt im Jahr 2024 umgesetzt?
- Frau Henze: Klärung durch Fachamt wird erfolgen - Info zur Stadtratssitzung 13.12.2023.

*Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt (Stand 01.12.2023 – Frau Henze):  
Derzeit sind noch vier Beschäftigte als hauptamtliche Einsatzkräfte zur Stadt Bitterfeld-Wolfen zugehörig.  
Diese vier Einsatzkräfte wurden mit der Auflösung des Feuerwehrstandortes „Altstadt Wolfen“, den Feuerwachen Wolfen-Nord und Bitterfeld zugeordnet; zu jeder Wache zwei Einsatzkräfte.  
Dort sind sie als Einsatzkräfte tätig; soll heißen, sie sind nicht ausschließlich „Gerätewarte“.  
Im Stellenplan sind diese vier Stellen bereits seit 2021 mit „ku-Vermerk“ (künftig umzuwandeln) versehen.  
Dieser ku-Vermerk bedeutet, dass diese Stellen „Einsatzkraft“ mit Freiwerden (Beendigung der jeweiligen Arbeitsverhältnisse) in Stellen „Gerätewart“ umgewandelt werden sollen.  
So war es kommuniziert bzw. festgelegt.*

*Ein Pilotprojekt gemäß der Fragestellung ist nicht bekannt. Dies wäre arbeitsrechtlich auch nicht so einfach möglich gewesen, aus den Einsatzkräften - Gerätewarte zu machen.*

*Dies hätte Änderungskündigungen bedurft. Insofern gab es den Kompromiss, dass die Stellen „Einsatzkräfte“ natürlich auswachsen und dann neu besetzt werden.*

*Grundsätzlich sind alle Stellen noch besetzt, wobei sich eine Einsatzkraft seit dem 01.11.2023 in der Freistellung unter Anwendung der „Übergangsversorgung für Beschäftigte im feuerwehrtechnischen Dienst (§46 Nr. 4 TVöD – Besonderer Teil Verwaltung)“ befindet. Diese Stelle soll nun neu besetzt werden bzw. als Gerätewart ausgeschrieben werden.*

► Umbau/Erweiterung Schulungsraum/Aufstockung Sozialtrakt OW Thalheim

- Wie ist der Stand der o. g. Maßnahme, die eigentlich im Rahmen der Stiftungsmittel Thalheim umgesetzt werden sollte (Verweis auf Beschlüsse OR/StR) bzw. was ist konkret hierzu im Haushaltsjahr 2024 geplant?
- Anmerkung: Bewilligung hinsichtlich der Fusion OW Rödgen/Zschepkau mit OW Thalheim liegt nunmehr vor,
- vorhandene Räumlichkeiten aufgrund des Personalzuwachses in der Thalheimer Wehr bei Weitem nicht mehr ausreichend (Verweis: bis dato bereits 113 Einsätze durch OW Thalheim), Nachbesprechungen zu Einsätzen platzmäßig aktuell in der vorhandenen Örtlichkeit kaum mehr durchführbar),
- Forderung einer abschließenden Analyse seitens der Verwaltung, wie hier in dieser Thematik weiterverfahren wird, auch mit dem Blick/der Prüfung möglicher Förderungen,
- Frau Henze: Maßnahme wurde über Zustiftungskapital durch Kommunalaufsichtsbehörde nicht bewilligt, im Haushalt 2024 aktuell keine Möglichkeit der Umsetzung – nochmalige Prüfung durch Fachamt zugesagt.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt (Stand 01.12.2023 – Frau Henze):

*An dieser Stelle wird auf die Ablehnung aus dem Stiftungskapital verwiesen. Bedingt, dass der Investitionshaushalt vordergründig nur durch die Planung von Fortführungsmaßnahmen, Maßnahmen die bereits schon einmal mit einem Haushalt für FJ beschlossen wurden oder anfallende Preissteigerungen auszugleichen ist, macht eine Neuaufnahme von Maßnahmen mehr aus nur schwierig. Ein ausgeglichener Investitionshaushalt ist zwingend erforderlich, um hier die Genehmigungsfähigkeit zu erzielen. Dazu kommen an dieser Stelle, dass die Varianten zu einer möglichen oder notwendigen Umsetzung insbesondere in Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit geprüft werden müssen. Zu möglichen anstehenden ggfs. zukünftigen Förderprogrammen kann erst nach dem 05.12.2023 (Ausfall im zuständigen Bereich) eine Aussage gegeben werden. Aber auch dann unterliegt eine derartige volumenintensive Maßnahme einem hohen Eigenanteil für die Stadt selbst, welches aktuell nicht finanzierbar erscheint. Vorrangig sind an dieser Stelle anderweitige Lösungsmöglichkeiten zu prüfen.*

	<p>► Erneuerung Kunstrasenplatz OT Thalheim          → Wie ist hier der Sachstand (Platz steht kurz vor der Sperrung) bzw. wie lange kann der Platz in diesem Zustand noch genutzt werden (Verweis auf Nutzung durch Jugend/Verbandsliga, Prüfung von Fördermaßnahmen)?          → Frau Henze: Klärung durch Fachamt wird erfolgen – Beantwortung in der Niederschrift.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt Bildung/Kultur/Soziales (Stand 01.12.2023 – Frau Henze):</u>  <i>Der Kunstrasenplatz Thalheim zeigt zwar deutliche Abnutzungserscheinungen, ist aber in seiner Nutzbarkeit derzeit nicht eingeschränkt und aufgrund der Tatsache, dass keine Gefährdung erkennbar ist, steht dieser Platz auch nicht vor einer Sperrung.</i></p> <p><i>Fördermittel für die Sanierung könnten im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus (Erl. des MI vom 10.01.2018 – 36.21-52420) beantragt werden und würden im Bewilligungsfall bis zu 50% der Gesamtkosten betragen. Bei einem Kostenumfang von etwa 450.000 € und einem vollen Förderumfang von 50 %, von dem aber nicht ausgegangen werden kann, da die Anlage von nur einem Verein genutzt wird, entspräche dies einem Eigenanteil für die Stadt Bitterfeld-Wolfen von ca. 225.000 €.</i></p> <p><i>Da sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen derzeit in der Haushaltskonsolidierung befindet und es sich bei der Sportanlage Thalheim um eine freiwillige Leistung der Stadt handelt, wurden hier weder kurz- noch mittelfristig Mittel zur Sanierung des Kunstrasenplatzes eingeplant.</i></p> <p>Da kein weiterer Rede-/Diskussionsbedarf besteht und eine Abstimmung über den BA lt. Aussage von Frau Henze nicht erforderlich ist, nehmen die Ortschaftsräte den BA 138-2023 lediglich zur Kenntnis.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	
<p>zu 7</p>	<p><b>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024</b>          BE: Amt für Haushalt/Finanzen          Eine Behandlung des BA 139-2023 erfolgte aufgrund des Sachzusammenhanges bereits unter TOP 6.</p> <p>Die <b>Ortschaftsräte</b> nehmen den vorgenannten BA lediglich zur Kenntnis, da lt. Fachamt keine Abstimmung über diesen notwendig ist.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<p><b>Beschlussantrag 139-2023</b></p>
<p>zu 8</p>	<p><b>Gedankenaustausch hinsichtlich der Containerstellplätze im OT Thalheim</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> legt umfassend die aktuelle Situation hinsichtlich der Containerstellplätze in der Ortschaft dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellplatz Zschepkauer Straße: aufgrund der Straßenkurve nicht optimal (Gefahrenquelle) – evtl. Versetzung um einige Meter Richtung Zschepkau,</li> </ul>	



- Stellplatz Neue Reihe: optisch sollte hier nachgebessert werden, da sich dieser direkt im Wohngebiet befindet,
- Standort Bettelweg – wurde im Ort angenommen, daher keine Änderung.

**Frau Heimrath** informiert diesbezüglich wie folgt:

- LK ABI (zuständig für Container) weist in Abstimmung mit dem SB Liegenschaften Standorte zu,
- befürwortet ebenfalls Versetzung des o. g. Stellplatzes in der Zschepkauer Straße weiter in Richtung Zschepkau,
- für Umfriedung Stellplatz Neue Reihe liegen Kostenvoranschläge vor (Pflasterung, Einhausung mit Betonzaun/Schallschutz: 12 T€),
- Klärung notwendig, wann dies in den Haushalt eingestellt werden kann,
- weitere Möglichkeit: Aufgabe des Standortes Neue Reihe und als neue Örtlichkeit evtl. den Platz vor dem Jugendclub (am Gemeindezentrum) bzw. den Platz am Ortseingang nutzen,
- Stellplatz Bettelweg: Container stehen auf privatem Grundstück, daher keine Einflussnahme auf den Standort durch die Stadt möglich.

Im Anschluss diskutieren die **Ortschaftsräte** über weitere Möglichkeiten und einigen sich abschließend **gemeinsam mit dem anwesenden Fachamt** über den Verbleib bzw. die teilweise Änderung der Standorte wie folgt:

- Standort Zschepkauer Straße: Umsetzung des Standortes weiter in Richtung Zschepkau sowie entsprechende Gestaltung des Abstellplatzes,
- Standort Neue Reihe: Ausgestaltung/Umfriedung des Standortes sowie Klärung, wann Mittel hierfür in den Haushalt eingestellt werden können,
- Standort Bettelweg: verbleibt unverändert.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand: 01.12.2023:

Eine weitere Prüfung und anschließende Umsetzung erfolgt. Hinweis: Der Standort Bettelweg befindet sich auf einem Privatgrundstück.

zu 9

**Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates**

**Herr Bruchmüller** informiert über Folgendes:

► Projekt Kinderturnen

- Vorstellung des Konzeptes erfolgte bereits vor Längerem im Ortschaftsrat Thalheim,
- Nutzung der Räumlichkeiten vormittags im Gemeindezentrum (großer Raum, evtl. auch Jugendraum) vorgesehen,
- Verwaltung wird um Prüfung gebeten, damit das Kinderturnen ab Beginn des Jahres 2024 in der Ortschaft Thalheim realisiert werden kann,
- Kontaktdaten wurden bereits an das Fachamt übergeben,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand

01.12.2023):

*Die Kontaktaufnahme erfolgt zeitnah. Ein Vertragsentwurf wird übersandt.*

► Winterdienstplan 2023/2024

→ liegt nunmehr vor,

► Baumaßnahme Straße Am Brödelgraben

- Bürger erfragten beim Ortsbürgermeister, wann mit dem Abschluss der o. g. Baumaßnahme konkret zu rechnen ist,
- Forderung des Ortsbürgermeisters, dass Anwohner entsprechend durch die Verwaltung informiert werden,
- Sachstand der Verwaltung zu vorgenanntem Thema wird zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim (14.02.2024) erbeten,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand

01.12.2023):

*Eine entsprechende Information wird bis zur nächsten OR-Sitzung vorliegen.*

► Geruchsbelästigung Progroup

- 3. Beratung des Landesverwaltungsamtes mit der Bürgerinitiative hat am 22.11.2023 stattgefunden (weitere Teilnehmer: SBL Stadtplanung/GIS sowie Ortschaftsrat Thalheim, vertreten durch Herrn Bruchmüller, Herrn Köppe),
- Unterstützung erfolgt auch durch die Sandersdorf-Brehnaer Bürgermeisterin, Frau Syska,
- Ernsthaftigkeit der Thematik wurde durch alle Beteiligten erkannt,
- zahlreiche Maßnahmen diesbezüglich angelaufen,
- Hinweis: Geruch ist abhängig von vielen Faktoren (Windrichtung, Produktionsunterbrechungen im Unternehmen),
- Stillstand Progroup bis Mitte Dezember 2023 wegen eines aktuellen Defektes zu erwarten,
- Installation weiterer Filter durch Unternehmen geplant,
- nächste Zusammenkunft wird diesbezüglich im Frühjahr 2024 erfolgen,

**Herr Roi** teilt zur Thematik Geruchsbelästigung Progroup zudem Folgendes mit:

- Gespräch mit Mediator, Progroup und Bürgerinitiative fand ebenfalls statt, u. a. war Begrünung des Walls Thema,
- lt. Ortsbürgermeister wurde mit der Begrünung bereits begonnen (erste Bäume wurden gepflanzt),
- zudem wurde in der Gesprächsrunde das Sponsoring nochmals angesprochen, Entscheidung liegt hier allein bei den Vereinen, ggf. könnten die finanziellen Mittel auch in die Feste der Ortschaft Thalheim fließen,
- Klärung erforderlich, ob vorgenanntes Sponsoring einmalig bzw. jedes Jahr durch das Unternehmen erfolgen würde – Rückmeldung Mediator/Progroup steht hierzu noch aus,
- Hinweis: Annahme der finanziellen Mittel ist unabhängig von

weiteren Beschwerden aus der Ortschaft bzw. der weiteren Vorgehensweise,

- Anregung Herr Roi: Ortschaftsrat sollte sich abschließend zu diesem Thema positionieren (Wie soll hier verfahren werden?),
- Info Herr Bruchmüller: bisher ist das Unternehmen nicht an Vereine herangetreten, sollte dies geschehen, wird Thema nochmals im Ortschaftsrat Behandlung finden.

Weiterhin geht Herr Roi auf nachfolgende Themen ein:

► Schlippe/weitere Gestaltung E.-Thälmann-Platz (Fläche gegenüber Traföhäuschen)

- Gestaltung Fläche (Errichtung von Parkplätzen angedacht),
- Hinweis aus dem ROVB-Ausschuss zu den Parkproblemen in diesem Bereich (gefordert wurden Kontrollen durch das Ordnungsamt in der Heideloher Straße),
- Anregung: Gespräch mit Anwohnern sowie dem Eigentümer des Restaurantes Akropolis suchen, Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes,
- Klärung durch Verwaltung, ob sich der Eigentümer des Restaurantes Akropolis finanziell im Rahmen der Schaffung von Parkplätzen beteiligt,
- Herr Bruchmüller: bisher keine Lösung in Aussicht,
- Frau Heimrath: Gespräche wurden vor längerer Zeit geführt, erste Entwürfe hinsichtlich der Umsetzung liegen diesbezüglich vor, aktueller Sachstand wird der Niederschrift beigefügt,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 01.12.2023):

*Die Thematik wurde aufgrund der Personalsituation zurückgestellt. Eine Bearbeitung ist in 2024 vorgesehen.*

**Herr Lieder** spricht folgende Probleme an:

► Hydranten/Schäden Straße Am Feldrain

- Hydranten wurden zugepflastert,
- Zerstörungen der Hydranten im Rahmen des Winterdienstes (bspw. durch Räumfahrzeuge/Schneeflug) möglich, da die Zapfstellen aufgrund der Höhe kaum sichtbar sind,
- zudem wurde o. g. Straße als Umleitungsstrecke aufgrund von Baumaßnahmen genutzt,
- nochmaliger Verweis auf Rissbildung in der Straße Am Feldrain – Begutachtung der Schäden wird erbeten,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 01.12.2023):

*Es erfolgte ein Ersatz der fehlenden Pflastersteine. Aus Sicht der Verwaltung besteht keine Gefahr. Eine Rissverfüllung ist voraussichtlich im Jahr 2024 vorgesehen.*

► Parksituation R.-Breitscheid-Straße

- Befahrung der Straße aufgrund der Parksituation schwierig, teilweise muss der Fußweg hierfür mit genutzt werden, um den parkenden Fahrzeugen auszuweichen,
- Feststellung Herr Bruchmüller: Halteverbot hat in der Vergangenheit keine zufriedenstellende Lösung gebracht, weitere Kontrollen durch Ordnungsamt erbeten,
- Hinweis Herr Lüdecke: Befahrung der Straße mit Löschfahrzeugen bei einem möglichen Brand nicht möglich, Verwaltung wurde bereits vor längerer Zeit in Kenntnis gesetzt, Situation hat sich über die Jahre weiter verschärft,

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt (Stand 07.12.2023):

*Das Parkgeschehen in der Rudolf-Breitscheid-Straße wird nochmals schwerpunktmäßig kontrolliert und geprüft. Im Anschluss erfolgt eine Entscheidung, ob ein Handlungsbedarf besteht.*

Beleuchtung Am Feldrain/Gartenstraße

- Schaltung der Beleuchtung in o. g. Straßen erfolgt bereits in den Nachmittagsstunden (zu früh),
- Prüfung durch die BSG erbeten,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 01.12.2023):

*Problematik wird durch die Bäder- und Servicegesellschaft geprüft.*

**Herr Schaflik** erfragt zur

► neu errichteten Brücke Am Brödelgraben

- Weshalb wurde diese nunmehr errichtet?
- Herr Bruchmüller: Brücke gewährleistet nunmehr allen Eigentümern die Zufahrt zu ihren Grundstücken (betrifft konkret ein Unternehmen in der Ortschaft),
- Abstimmung mit allen Beteiligten (Stadt Btf.-Wo., LK ABI, Unterhaltungsverband) ist hierzu erfolgt, erforderliche Genehmigungen liegen diesbezüglich vor.

**Herr Bruchmüller** teilt abschließend mit, dass die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim am

**14.02.2024, 18:00 Uhr**

**bitte beachten: in den Räumlichkeiten des Heimatvereins im Gemeindezentrum**

stattfinden wird (siehe hierzu auch Anlage 1 der Niederschrift: Sitzungskalender Stand 28.11.2023).

	<b>Herr Bruchmüller</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr.	
--	--	--

gez. Uwe Bruchmüller  
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich  
Protokollantin